

Einer der ältesten Vereine in Montabaur

Bereits 1588 urkundlich erwähnt.

Als im Jahr 1957 einige Schießsport-Anhänger in der alten Bahnhofs-Gaststätte in Montabaur den Gedanken fassten, einen Schützenverein ins Leben zu rufen, war längst vergessen, dass schon Jahrhunderte zuvor eine Schützentradition in Montabaur bestand.

Der damalige Bürgermeister von Montabaur und Schützenbruder Robert Kraulich gab den Hinweis, dass in der katholischen Kirche St. Peter in Ketten ein St. Sebastianus-Altar existierte. Der heilige Sebastian gilt seit dem Mittelalter als Schutzpatron der früheren Schützenbruderschaften.

Nachforschungen ergaben, dass bereits 1588 ein solcher Altar in der Zunftordnung der Krämer urkundlich erwähnt wird, für dessen Unterhaltung die waffentragende „Bruderschaft St. Sebastiani“ verantwortlich war. Diese gründete sich aus der damaligen Bürgerwehr von Montabaur, die vornehmlich für die Besetzung der Stadtbefestigungsanlagen zuständig war und ihren Dienstsitz im Schloss Montabaur hatte. Entgegen der Pflichten der Bürgerwehr waren die Aufgaben der St. Sebastianus Bruderschaft damals allerdings überwiegend kirchlicher Natur.

Im Jahr 1588 kostete die Mitgliedschaft in der „Bruderschaft St. Sebastiani“ drei Pfund Wachs und eine Flasche Wein.



Gäste und Schießsportinteressierte sind jederzeit zu unseren Trainingszeiten willkommen

Zum Schnupperschießen empfehlen wir eine vorherige Terminabsprache per E-Mail an info@sg-montabaur.de

Trainingszeiten

Donnerstag 19:30 - 21:00 Uhr
Samstag 14:30 - 17:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 12:00 Uhr

Jugend-Training

Donnerstag 18:30 - 20:00 Uhr



Schützengesellschaft St. Sebastianus Montabaur



Schützengesellschaft St. Sebastianus 1588 - 1957 Montabaur e.V.
Im Schützengrund 1 · 56410 Montabaur

info@sg-montabaur.de
www.schuetzenverein-montabaur.de



Der Schießsport kennt keine Barrieren

Wir bieten verschiedene nationale, internationale und olympische Sportdisziplinen an.



Höchste Konzentration beim Luftgewehrschießen



Modernster 10 Meter Druckluft-Schießstand mit elektronischer Zielbilderfassung

Neben dem Wettkampf- und Leistungssport bietet der Schießsport viele Vorteile für die körperliche und geistige Entwicklung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen:

- Verbesserung der Konzentrations- und Merkfähigkeit
- Steigerung von Verantwortungsbewusstsein
- Entwicklung der Selbstständigkeit
- Schulung koordinativer Fähigkeiten
- Entwicklung der Eigendisziplin
- Förderung des Sozialverhaltens, wie Fairness und Teamfähigkeit
- Abbau von Stress

Ein weiterer Vorteil des Schießsports ist, dass er bis ins hohe Alter betrieben werden kann. Schon seit vielen Jahren werden einige Disziplinen auch speziell für ältere Schießsporttreibende angeboten. Dabei wird das Sportgerät aufgelegt ins Ziel geführt. Körperlich beeinträchtigte Personen können dabei sitzend schießen. Auch Späteinsteiger können im Schießsport noch persönliche Erfolge erzielen. So nehmen auch Seniorinnen und Senioren an zahlreichen Wettkämpfen und Meisterschaften erfolgreich teil, bis hin zur Deutschen Meisterschaft.



8 KK-Schießstände 50 Meter, 2x Armbrust 10/30 Meter sowie 2x 5 Klein- und Großkaliber-Schießstände 25 Meter

Viele Disziplinen im modernen Schießsport sind olympisch. Liga-Wettkämpfe können aus gemischten Teams von Frauen und Männern bestehen. Auch körperbehinderte Schießsportler und -sportlerinnen dürfen in denselben Liga-Teams mitschießen. Es gibt auch eine Bundesliga, deren Wettkämpfe von mehreren Hundert Zuschauern live in großen Hallen verfolgt werden und die von Jahr zu Jahr weiter an Beliebtheit zunehmen.

Durch unsere vereinseigenen Sportwaffen ist der Einstieg ins Sportschießen jederzeit einfach und kostengünstig möglich.

Bereits ab 6 Jahren können Kinder mit dem Lichtgewehr oder der Lichtpistole spielerisch mit dem Schießsport beginnen. Ab 12 Jahren kann Luftgewehr oder Luftpistole geschossen werden. Ab dem 14. Lebensjahr ist, mit Einverständnis der/des Sorgeberechtigten, das Schießen mit dem Kleinkalibergewehr oder der Sportpistole erlaubt. Ab 18 Jahren können auch Großkaliberdisziplinen geschossen werden.